Christa Blattner
Hohe Str. 8
72202 Nagold

Tel.: 07452 / 8410-16
Fax: 07452 / 8410-40
E-mail: c.blattner@diakonie-nsw.de

Evangelischer Diakonieverband nördlicher Schwarzwald

Fachberatung - Tageseinrichtungen für Kinder
Im Landkreis Calw

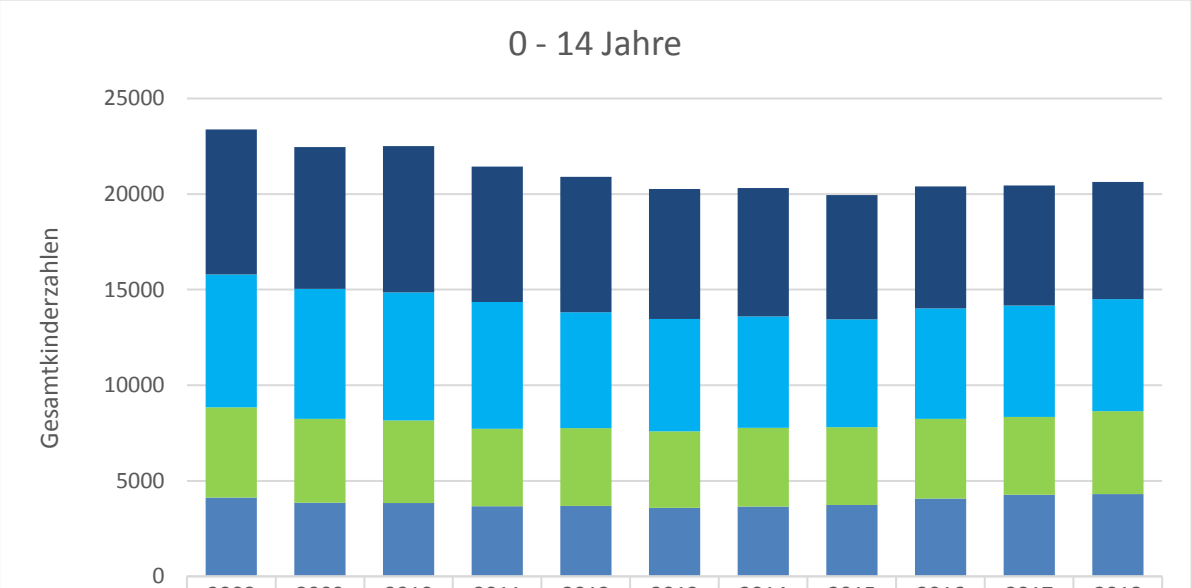
Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes im Landkreis Calw 2018

„Das wirklich Schwierige an der Kindererziehung ist, sich selbst an die ganzen Regeln zu halten." (unbekannt)

Im Folgenden liegt Ihnen die Fortschreibung der Bestands- und Bedarfserhebung zum Stichtag 01.01.2018 vor.

1. *Bestandserhebung* - Überblick über alle Jahrgänge
2. *Bedarfserhebung*
3. *Bedarfsdeckende Maßnahmen*

1. Bestandserhebung
Überblick über alle Jahrgänge



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
10-14Jahre	7585	7414	7645	7094	7095	6801	6726	6494	6390	6290	6135
6-10Jahre	6954	6807	6710	6621	6054	5877	5818	5634	5774	5817	5861
3-6Jahre	4728	4387	4311	4050	4066	4001	4128	4071	4180	4074	4340
0-3Jahre	4115	3847	3843	3675	3691	3590	3648	3742	4063	4272	4300

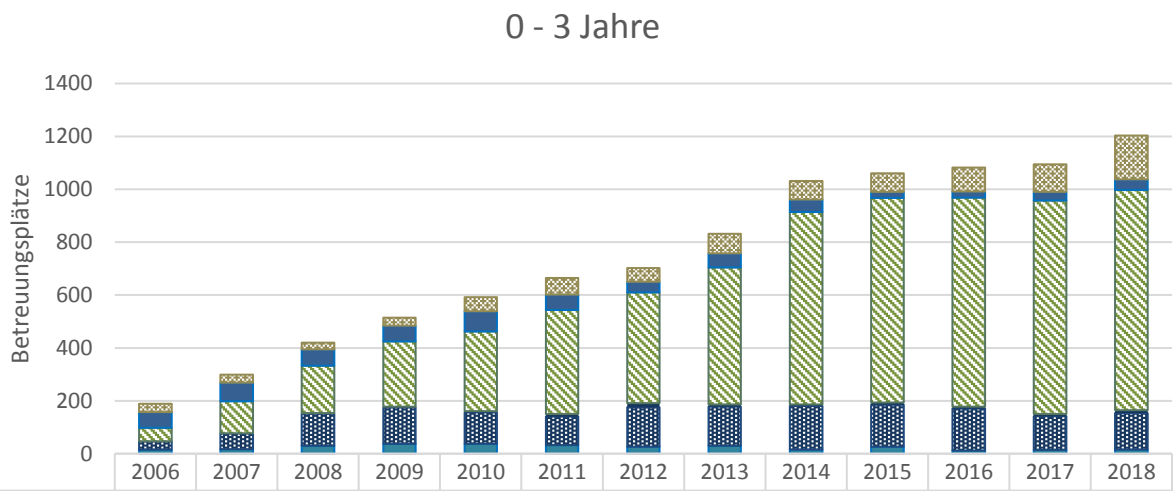
Die Altersgruppen der 0-3Jährigen zeigen zum Stichtag eine Erhöhung um 28 Kinder gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg der Kinder zwischen 3 – 6 Jahren beträgt 266 Kinder. Die bisherige Zunahme bei den unter 3Jährigen ist jetzt bei den über 3Jährigen angekommen. Bei den 6 – 10 Jährigen beträgt die Zunahme 44 Kinder. Nur bei den 10 – 14Jährigen gibt es noch eine Abnahme um 155 Kinder.

1.1 Betreuung für Kinder von 0-3Jahren:

	Gesamt-kinderzahl	Betreuungs-plätze	in Prozent
01.01.2006	4390	219	5,0%
01.01.2007	4186	299	7,1%
01.01.2008	4115	420	10,2%
01.01.2009	3847	515	13,4%
01.01.2010	3843	592	15,4%
01.01.2011	3675	665	18%
01.01.2012	3691	702	19%
01.01.2013	3590	832	23,2%
01.01.2014	3648	1032	28,3%
01.01.2015	3742	1061	28,4%
01.01.2016	4063	1082	26,6%
01.01.2017	4272	1094	25,6%
01.01.2018	4300	1203	**28%**

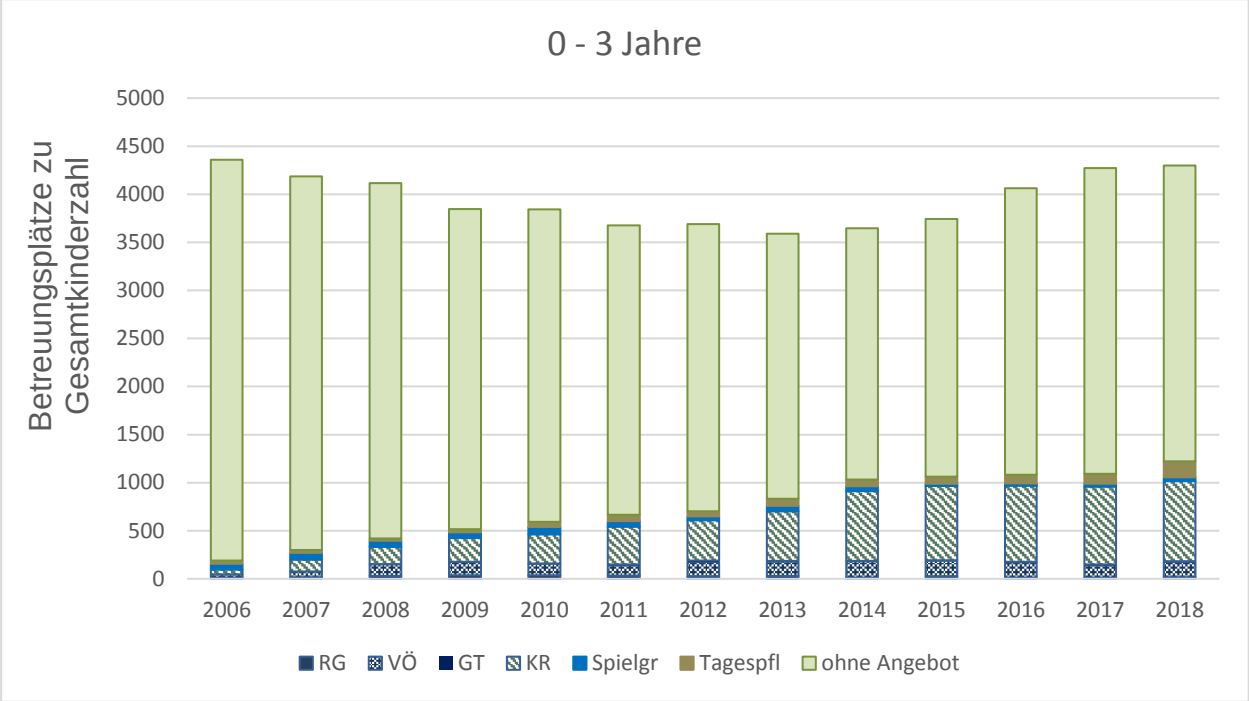
Eine leichte Zunahme der Kinderzahl um 28 Kinder ist auch in diesem Jahr festzustellen. Diese leichte Erhöhung und die Schaffung weiterer Plätze in Krippe und Kindertagespflege führen zu einem Betreuungsgrad von 28%.

1.1.1.Verteilung der Plätze auf die Betreuungsformen



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tagespfl	32	30	25	31	53	64	52	74	71	71	90	104	166
Spielgr	59	70	62	59	77	58	40	54	47	23	24	32	40
KR	51	122	179	247	301	393	419	518	728	773	790	808	833
GT	0	1	3	3	5	10	16	8	6	9	7	9	10
VÖ	32	59	121	138	119	108	148	148	165	159	159	127	138
RG	15	17	30	37	37	32	27	30	15	26	12	14	16

Die Tabelle zeigt die Übersicht über die vorhandenen Betreuungsplätze in den unterschiedlichen Angebotsformen. Krippe, Kindertagespflege und altersgemischte Gruppen in VÖ Zeit sind die bevorzugten Angebote. Von den 833 Krippenplätzen sind 241 Ganztagsplätze.

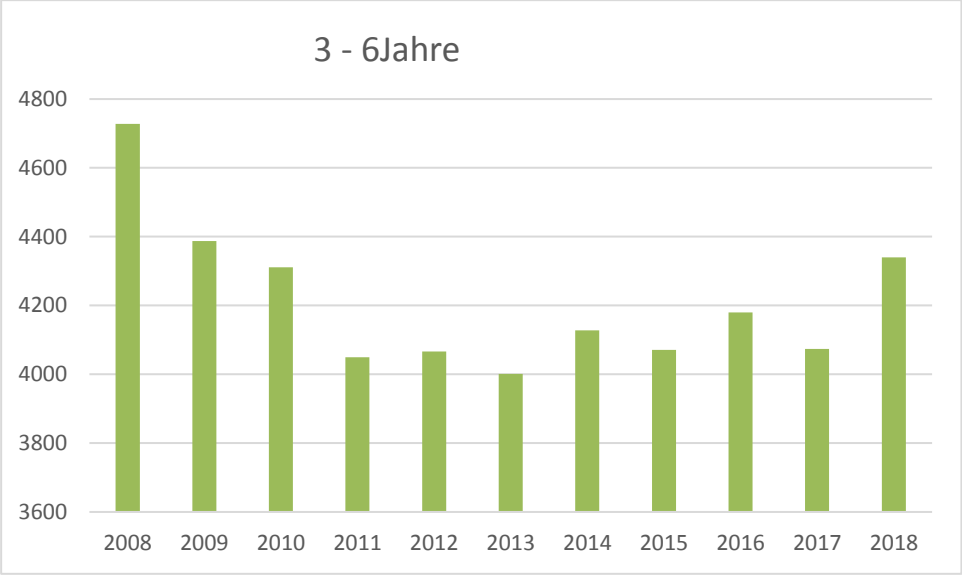


Die Grafik zeigt die Gesamtkinderzahl und die Betreuungsplätze. Der Anstieg der Kinderzahlen auf den Stand 2007 ist ebenfalls gut zu sehen.

Neulich im Kindergarten:

Beim Azubitag der Gemeinde besichtigen alle Azubis den Kindergarten. Im Lesezimmer sitzen Eva (3;7Jahre) und Marion (3;5 Jahre) und malen Buchstaben. Die Tür öffnet sich und die ersten vier der 20 Azubis kommen ins Lesezimmer uns sehen es sich an. Danach die nächste Gruppe usw. bis alle da gewesen sind.
Marion schaut Eva groß an, worauf diese sagt: „Die gehen jetzt in den Turnraum, komm, jetzt gehen wir Menschen gucken!“

1.2 Betreuung für Kinder von 3 – 6 Jahren



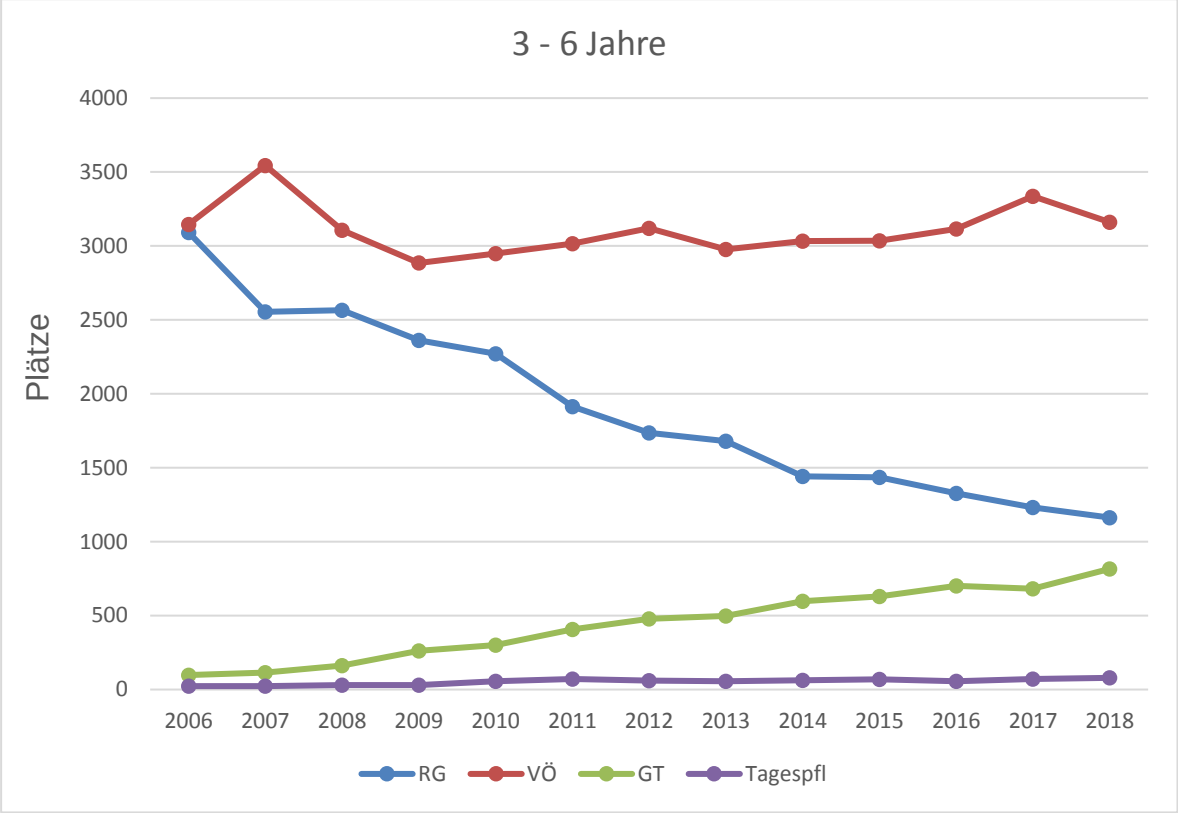
Der Anstieg der Zahlen bei dieser Altersgruppe ist hier deutlich zu sehen. Die Zahlen sind ähnlich wie 2009.
Die Entwicklung der Kinderzahlen von 3 – 6Jährigen zeigt einen Stand wie 2009/2010.

	Gesamtkinderzahl	Plätze	Differenz
01.01.2005	5810	6485	675
01.01.2006	5918	6336	418
01.01.2007	4983	6117	1134
01.01.2008	4728	5822	1094
01.01.2009	4387	5545	1158
01.01.2010	4311	5582	1271
01.01.2011	4050	5336	1286
01.01.2012	4066	5338	1272
01.01.2013	4001	5164	1163
01.01.2014	4128	5198	1070
01.01.2015	4071	5224	1153
01.01.2016	4180	5218	1038
01.01.2017	4074	5145	1071
01.01.2018	4327	5173	846

Die genaue Zahl der vorhandenen Plätze ist in diesem Bereich schwierig zu berechnen, da es immer öfter bei den Angebotsformen altersgemischte Gruppen zwischen U3 und Ü3 gibt. U3 Kinder belegen dann 2 Plätze, die dann den Ü3 Kindern nicht mehr zur Verfügung stehen. Hierdurch erhält der Kindergartenträger zwar eine gewisse Flexibilität was den Ausbau der U3 Plätze betrifft, angesichts der Zunahme der Kinder zwischen 3 – 6 Jahren weist dies aber auf einen zunehmenden Engpass für Kinder in diesem Alter hin.

1.2.1 Verteilung der Kinder auf die Betreuungsformen:

Stichtag	Gesamt-kinderzahl	RG	VÖ	GT	Tages-pflege
01.01.2006	5918	3092	3146	98	23
01.01.2007	4983	2555	3545	114	23
01.01.2008	4728	2565	3107	162	29
01.01.2009	4387	2362	2885	262	29
01.01.2010	4311	2270	2949	301	55
01.01.2011	4050	1914	3016	406	72
01.01.2012	4066	1737	3119	478	60
01.01.2013	4001	1679	2976	497	55
01.01.2014	4128	1441	3034	598	63
01.01.2015	4071	1436	3036	630	70
01.01.2016	4180	1328	3116	701	55
01.01.2017	4074	1231	3337	682	71
01.01.2018	4327	1163	3162	816	79



Die Plätze in der Kindertagespflege sind angestiegen. Die Regelgruppen mit Vor- und Nachmittagsangebot werden weniger. Auch VÖ ist in diesem Jahr gesunken, wobei in fast gleichem Maße die Zahlen der Ganztagesbetreuung angestiegen sind.

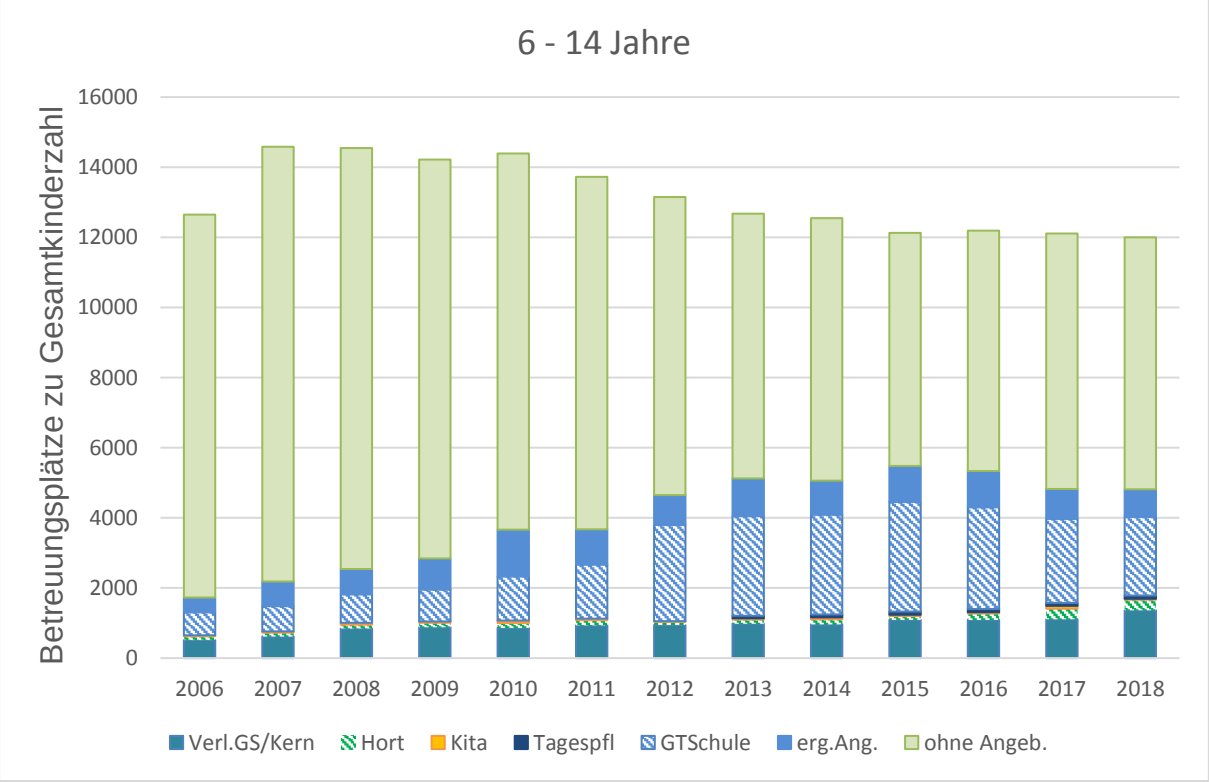
Neulich im Auto:

Wir haben es eilig, aber jede, wirklich jede Ampel schaltet auf Rot, kurz bevor wir sie erreichen. Die Erwachsenen im Auto sind frustriert. Plötzlich sagt eine gut gelaunte Kinderstimme von der Rückbank: „Das ist ja toll! Wir sind immer die Ersten, wenn es grün wird!“

1.3.Betreuung für Kinder von 6 bis 14 Jahren:

	Gesamtkinderzahl	Plätze	in Prozent
01.01.2005	12259	1187 Plätze	10,0%
01.01.2006	12653	1789 Plätze	14,0%
01.01.2007	14585	2231 Plätze	15,2%
01.01.2008	14539	2639 Plätze	18,2%
01.01.2009	14221	2857 Plätze	20,0%
01.01.2010	14355	3666 Plätze	25,5%
01.01.2011	13715	3673 Plätze	26,8%
01.01.2012	13149	4649 Plätze	35,4%
01.01.2013	12678	5127 Plätze	40,4%
01.01.2014	12544	5061 Plätze	40,3%
01.01.2015	12128	5472 Plätze	45,1%
01.01.2016	12164	5314 Plätze	43,7%
01.01.2017	12107	4826 Plätze	40%
01.01.2018	11996	4812 Plätze	**40%**

1.3.1 Verteilung der Kinder auf die Betreuungsformen:



Dargestellt sind die Betreuungsplätze an der Gesamtkinderzahl.
Die leicht zurückgegangenen Kinderzahlen sorgen bei etwa gleichbleibenden Angeboten dafür, dass die Prozentzahl der Betreuungsangebote gleichgeblieben ist. Flexible Formen mit der Buchung einzelner Nachmittage oder aber während der ganzen Woche ganztags werden hier von Eltern gefragt. Die Angebote werden von Jahr zu Jahr neu überprüft.

2. Bedarfserhebung ***2.1 Bedarfserhebung nach Kommunen*** - Veränderungen zum Vorjahr sind rot markiert.

Stichtag 01.01.2018 - **Bestand X, Bedarf O**

	0–3J/U3 im Kiga		0 – 3J. Krippe		0 – 3J. Spielgr.		3 – 6J. RG		3 – 6J. VÖ		3 – 6J. GT		0 – 14J Tagespfl.		Kernzeit Verl.GS		6 – 14J. Hort		06 – 14J. GTSchule		Erg. Ang.	
	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll
Altensteig			X	O			X		X	O	X	O	X		X				X		X	
Althengstett	X		X	O			X		X		X		X		X		X		X		X	
Bad Herrenalb			X	O					X	O	X	O	X		X		X				X	
Bad Liebenzell	X		X	O	X		X		X	O	X		X		X		X		X		X	
Bad Teinach-Zav.			X	O					X				X		X							
Bad Wildbad	X		X						X	O	X		X		X				X		X	
Calw	X		X		X		X		X	O	X	O	X		X		X		X			
Dobel			X	O					X		X		X		X		X					
Ebhausen	X		X				X		X		X		X		X		X		X			
Egenhausen			X		X		X		X				X									
Enzklösterle	X			O					X	O					X	O						
Gechingen			X		X				X		X		X		X				X			
Haiterbach			X				X		X		X		X		X		X		X			
Höfen			X						X		X				X							
Nagold	X		X	O			X		X		X		X		X				X		X	
Neubulach			X				X	O	X	O	X		X		X				X		X	
Neuweiler	X		X				X		X		X		X		X							
Oberreichenbach	X		X						X				X		X							
Ostelsheim			X						X		X		X		X		X					
Rohrdorf			X	O			X		X	O	X	O	X		X	O	X	O				
Schömberg	X		X	O					X		X		X		X				X	O		
Simmersfeld			X						X		X				X							
Simmozheim			X						X		X		X		X		X					
Unterreichenbach			X						X		X		X		X							
Wildberg	X		X	O			X		X		X	O	X	O	X				X		X	

U 3: Unter 3 Jährige
RG: Regelgruppe Kita
VÖ: Verlängerte Öffnungszeit Kita
GT: Ganztagsbetreuung Kita
Neue Angebote entstehen auf Nachfrage.

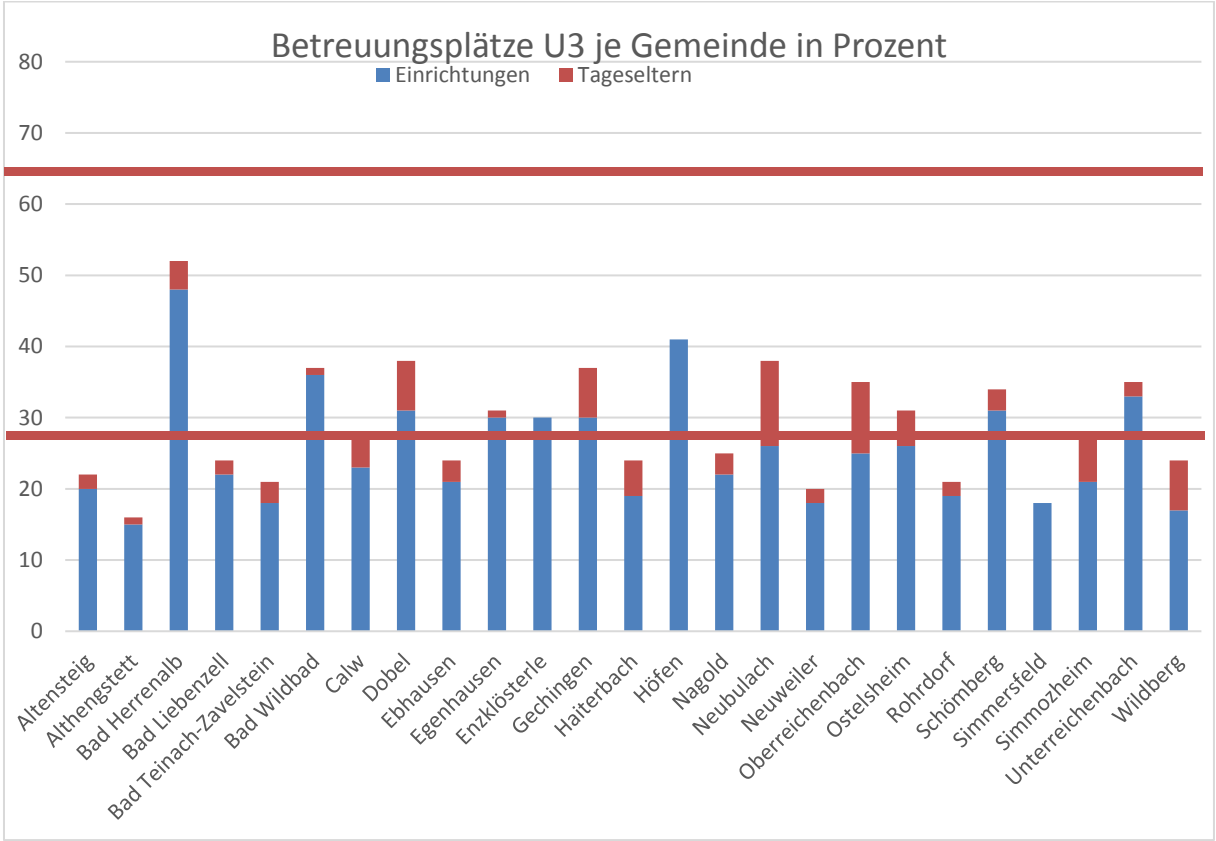
Krippe: 0-3Jahre, mehr als 15 Stunden
Spielgruppe: 0-3Jahre, weniger als 15 Stunden
Tagespfl.: Tagespflege

verl. GS: verlässliche Grundschule
GTSchule: Ganztagsschule
erg.Ang.: ergänzendes Angebot

Neulich im Kindergarten:

Johannes (4Jahre) fragt seine Erzieherin: „Weißt du, was Papa und Mama nachts im Bett machen?“ Die Erzieherin leicht verlegen: „Nein.“ Darauf er voller Entrüstung: „Die essen Chips“.

3. Bedarfsdeckende Maßnahmen



Die Tabelle zeigt die Betreuungsplätze der einzelnen Gemeinden und mit dem roten Balken auf der 28%Marke den Durchschnitt der vorhandenen Plätze im Kreis.

Viele Einrichtungen im Landkreis stehen vor großen räumlichen Herausforderungen.
Die pädagogischen Herausforderungen dürfen hierbei nicht außer Acht gelassen werden.
Die neuen Formen der Arbeit in den Einrichtungen mit steigender Ganztagesbetreuung, Zunahme der Angebote für Kinder unter 3 Jahren, Kindern mit herausforderndem Verhalten, Umgang mit Vielfalt in vielerlei Hinsicht, z.B. sprachliche Vielfalt, kulturelle Vielfalt, Kinder mit Einschränkungen usw. stellen die Mitarbeiterinnen vor Situationen, die bisher so nicht bekannt waren und in der Ausbildung auch nicht vorkommen.

Der Fachkräftemangel ist auch im Landkreis Calw zu spüren. Die Resonanz auf Ausschreibungen ist nicht groß. Eine Auswahl ist oft nicht gegeben. In den Einrichtungen wurden zum Stichtag 98 Personen ausgebildet, es gab
31 Anerkennungspraktikantinnen zur Erzieherin,
47 PIA,
4 Anerkennungspraktikantinnen zur Kinderpflegerin,
3 Mitarbeiterinnen nach KitaG§7,
3 Mitarbeiterinnen im dualen Studium.

- 3 Plätze zur Erzieherin im Anerkennungsjahr konnten nicht besetzt werden.

Zum Stichtag 01.01.2018 wurden in den Einrichtungen im Landkreis 58 Kinder betreut, die behindert oder von Behinderung bedroht sind. Je nach Tarifsteigerung ändert sich die Stundenzahl der von der Pauschale finanzierten Integrationskräfte. Von anfänglich 13 Stunden je Woche deckt die Pauschale jetzt noch ca. 8 Stunden je Woche ab. Gleichzeitig sollen diese Kinder auch die gesamte Öffnungszeit oder auch ganztags betreut werden.

Zum Stichtag 01.01.2018 wurden
90 Flüchtlingskinder von 3-6Jahren,
11 Kinder unter 3Jahren in den Einrichtungen betreut,
48 Flüchtlingskinder besuchen die Schulen.

Neulich zu Hause:

> Der Enkel Lasse ist am Telefon, um seiner Oma zum Geburtstag zu gratulieren. Er fragt: „Oma, wie alt bist du denn jetzt?“ Oma: „Ich bin jetzt 63 Jahre alt.“ Lasse schweigt eine ganze Weile, dann fragt er: „Hast du bei 1 angefangen?“

Nagold, 07.05.2018
Christa Blattner
Fachberatung –
Tageseinrichtungen für Kinder